

# Episoden

## Aus dem Leben einer Mörderin

Von tough

### Kapitel 8: Fit for murder

Disclaimer : der Teil, mit dem Geld verdient wird gehört Projekt Weiß

Warnung : Liegestütze auf den Fingern tun wirklich weh

Widmung : Ai\_no\_Hikari zum Geburtstag

Fit for murder

Crawford ist ohne Zweifel ein gut aussehender Mann. Aber dieses halbe Lächeln gefällt mir nicht. Schuldigs Warnung im Ohr stelle ich meine Sporttasche auf die Bank und versuche mich einigermaßen gerade zu halten.

Schuldig schläft anscheinend im Stehen. Ken schwankt leicht, aber lehnt sich dann gegen Yohji. Aya hält sich senkrecht, ist aber blasser als am Vortag, falls das möglich ist. Kyoko sieht man den schmalen Augen die Kopfschmerzen und den Schlafmangel an.

"Gratulation, hervorragende Teamleistung. Der Leistungstest war für heute angekündigt, aber die Herrschaften mussten heute Nacht bereits ihre Leistung auf verschiedenen anderen Gebieten unter Beweis stellen. Nun, wenigstens waren sich alle einig, oder war jemand früh genug, nüchtern und allein im Bett? Nein?"

Dann sind ja die Bedingungen für alle gleich."

An dieser Stelle muss ein Scherz gefallen sein, den ich verpasst habe.

Das halbe Lächeln wurde nahezu warmherzig.

"Bevor wir mit den Tempoläufen beginnen, trabt ihr ein paar Ausnüchterungsrunden. Die große Runde hat 800m, die lauft ihr zweimal, dann die kleine Runde von 400m einmal, dann solltet ihr wach genug sein. Wenn einer trödelt, lasse ich es dann die ganze Gruppe büßen. Alles klar?"

Alle schauen von Crawford zu Schuldig und wieder zurück. Scheint wirklich sein Ernst zu sein. Hole aus der Tasche ein Baumwolltuch, drehe es und binde es um die Stirn, Sonnenbrille auf und Sweater um die Hüfte binden, gleich wird es bestimmt schön warm. 2000 Meter nur zum ausnüchtern.

Wieder ein fieses Lächeln, das mir nicht gefällt. "Hier, um die Handgelenke schnallen. Euer Puls und andere Werte werden aufgezeichnet. Los."

Ken trabt los, der scheint einfach weiter zu schlafen, bewegt nur die Beine. Hänge

mich an ihn dran. Er soll der Sportliche der Weiß sein, er kann mich ziehen. Schuldig kalkuliert ähnlich, läuft neben mir. Kyoko, Aya und Yohji kommen wohl nach, denn ich höre hinter mir schon das erste Stöhnen, noch nicht gequält, sondern eher protestierend, beleidigt Unmut äußernd. Sind der Playboy und die Halbchinesin. Aya macht auf hart, von ihm hört man nichts. Aber schon vor Ende der ersten Runde schnauft Yohji, er ist Raucher, nicht wahr?

Ich habe einen guten Rhythmus gefunden, Ken läuft die perfekte Geschwindigkeit für mich, nicht zu langsam, das kann ich nicht, da verbrauche ich komischerweise mehr Kraft. Ich muss eine bestimmte Frequenz halten. Hinter Ken kann ich mich einklinken, das Gehirn ausschalten, nur laufen.

Schuldig neben mir hat wohl auch sein Hirn auf Sparflamme gestellt. Er wirkt ganz ruhig, scheint solche Aktionen zu kennen und seine Kräfte gut einzuteilen. Seine Haare hat er zum Pferdeschwanz gebunden, wie ich. Muss mir sein Profil noch mal anschauen. Wow, Klasse. Wie kann ein Mann so schön sein?

Zweite Runde geht vorbei, vorn bei uns keine Probleme. Im Gegenteil, die frische Luft tut gut. Beim Einbiegen auf die kürzere Strecke kann ich kurz die restlichen Läufer hinter uns sehen. Aya scheint nur durch Sturheit an uns dran zu bleiben, denn nach geübtem, lockeren Laufstil sieht das nicht aus. Würde aber meinen, der hält noch lange mit, jedenfalls bei diesem Tempo. Yohji und Kyoko sind schon gefordert, die zuckeln schwerfällig hinterher. Aber Crawford sagte was von einlaufen, dann wird es für die beiden ja bald richtig heiter.

Bei Crawford angekommen, nehme ich mir ein Wasser und trinke ein bisschen, fühle mich wirklich besser jetzt. Ken sieht auch frischer aus als vorher. Sein Stirnband und sein Sweater sind erst leicht angeschwitzt. Niedlich.

Schuldig scheint mental abgeschaltet. Alle Kraft dem Body ist anscheinend seine Devise. Clever. Nur so geht's.

Die zwei Lauflegastheniker beugen sich keuchend nach vorn und haben zu wenig Luft, um zu trinken. Bedenklich.

Kyoko schießt mich mit einem Blick geradezu ab. Habe ich gegrinst?

Crawford ist total ernst. "Ich will jetzt Leistung sehen. Tempoläufe. 800m hart an eurer Höchstgeschwindigkeit. Hier im Ziel sofort Liegestütze auf den Fäusten, ken tate, 50 Stück, laut zählen, alles klar? Dann los."

Aber gern doch. Crawford will uns schinden? Testen, wie viel wir aushalten? Ich habe bis hierher überlebt, ich werde auch heute nicht versagen. Schuldig kennt Crawfords Methoden, werde mich an ihm orientieren müssen, mit ihm messen müssen. Ken als ehemaliger Leistungssportler hat bestimmt viel einzubringen, aber wie hart ist er wirklich? Zwischen Sport und Schinderei ist die Grenze fein gezogen, aber vorhanden. Ich kenne beides.

Hohes Tempo für mich. Bin hier vorn im Führungstrio die Kleinste, passiert mir oft. Egal.

Wir drei erreichen Crawford fast gleichzeitig, knallen uns auf die Fäuste und pumpen unsere ken tate. "Ichi, ni, san, shi, go....." Aya ist da, macht mit.

Yohji und Kyoko trudeln ein, langsam runter, ken tate.

Etwas trinken. Okay. Beobachte Crawford, der seine Leute beobachtet.

Kyoko macht Boden gut, sie schafft ihre 50, genau wie der Lange. Aya steht schon.

Crawford grinst. "Das war ein guter Anfang. Also noch mal das Gleiche. Ken tate im Ziel für die ersten fünf von Euch. Der Letzte macht 100. Los."

Kyoko war noch nicht ganz wieder oben. Die wird jetzt bestimmt aussortiert. Ken und Schuldig sind schneller, versuche , dran zu bleiben. Neben mir ist Aya. Unrund, fest in den Muskeln, schon im Sauerstoffdefizit? Wieder ken tate.

Wer kommt an fünfter Stelle? Kyoko? Kyoko. Sie taumelt, aber Yohji hält sich hartnäckig hinter ihr. Will der Idiot hier den Ritter spielen? Sie würde ihn jederzeit töten, für einen Drink, und der spielt für sie den Helden? Nun denn.

Vier Killer sind fertig mit ihren Liegestützen. Trinke und schau. Drama erster Teil. Die Halbchinesin zieht sich mit letzter Kraft hoch, braucht doppelt so lang. Der Schlacks von Weiß macht 80, 90, und dann, quälend anzusehen 100.

Crawford grient. "So. Gleiche Aufgabe. 50 für 5, 100 für den Looser. Ihr habt es in der Hand."

Es geht ans Eingemachte. Ken und Schuldig, dann ich, kein Aya. Ha. Wir drei sind pitschnass, aber können noch relativ gut unsere 50 pumpen. Aya kommt um Einiges nach mir. Muskulatur komplett fest jetzt, blockiert, ungeübt.

Macht sich an seine 50. Dann die beiden Alptraumgestalten. Erst die fast Ohnmächtige, dahinter ihr Held, der Volltrottel.

Bin fertig und sehe erst Kyoko zusammenbrechen, dann Yohji. Na endlich. Das Kropfzeug ist raus.

Crawford spricht. "Hohes Tempo, knapp unter Vollgas. Hier im Ziel 30 ken tate, dann noch 20 auf den Fingerspitzen. Der Letzte macht 50 auf den Fingern. Los." Laufen, dranbleiben an Ken und Schuldig. 50 auf den Fingern tun weh. Das macht fertig. Zieht die Kraft aus dem ganzen Körper. Ziel erreicht, als dritter. Wir sind fast fertig, da torkelt Aya heran. Fertig, stürzt vor Crawford platt auf den Boden. Nichts mehr mit Liegestütze.

Die beiden anderen liegen auch noch. Unser Chef wirft 3 Ampullen auf den Boden. "Mineralmix, hauptsächlich Magnesium. Trinkt es, wenn ihr könnt. Die anderen laufen noch mal guten Durchschnitt. Überpoweret euch nicht, es gibt noch mehr davon. Hier im Ziel wieder 30/20 und diesmal 50 extra für den Letzten. Los."

Bullshit, es wird ernst, ganz ernst. Keiner von uns ist noch halbwegs frisch. Die Kraftteile im Ziel sind die mörderische Ergänzung für das tödliche Laufpensum. Ein ehemaliger Spitzensportler und ein Landsmann, der so was auch schon öfter hinter sich gebracht hat. Dranbleiben fällt schwer, aber muss sein.

Taktik ist hier angesagt. Bleibe deutlich hinter den beiden. Schuldig scheint mir unbeeindruckt, Ken etwas gezeichnet. Das Ziel kommt in Sicht. Lasse ein lautes Stöhnen hören und werde etwas langsamer.

Schuldig läuft durch. Ken versucht, ein paar Körner zu sparen und trudelt 10 m vorher aus. Reingefallen, mein Hübscher. Bin eine saugute Sprinterin. Als zweite im Ziel. Du hast die 50 extra gewonnen. Habe mit meinen 30/20 genug zu tun, aber könnte schwören, dass Schuldig grinst.

Nächste Runde. Ken hustet. Kann dadurch nicht mehr korrekt laufen. Wird wieder dritter. Darf wieder 50 extra. Bricht bei ca. 35 ein. Kommt wieder hoch, macht weiter. Hut ab. Bist wirklich ein Kämpfer. Aber der quälende, trockenen Husten siegt. Ken krümmt sich auf dem Boden.

Fast tut er mir leid. Aber zuerst muss ich an mich denken. Jetzt nur noch Schuldig und

ich. Kann man nicht austricksen, nicht besiegen, ist halt schneller, eigentlich gar keine Chance. Also los, alles geben. Alles versuchen. Aber er ist ein gutes Stück vor mir im Ziel. Mache die 30 Ken Tate. Weiter auf den Fingern. Verdammt, ich spüre jedes Gelenk, das mal angeknitscht war. Kapselrisse habe ich mehrere gehabt. Ausgeheilt, dachte ich. War ein Irrtum. Finger knicken weg. Kann mich fangen. Wieder hoch, weiter. Wieder und wieder versagen mir meine Finger ihren Gehorsam. Falle voll aufs Gesicht. Liege im Dreck. Sehe vor meinem inneren Auge Crawford grinsen. Sehe den Baron grinsen.

Der hat mich oft fertig gemacht, aber nie habe ich aufgegeben. Fallen ist schlimm, aber unten bleiben ist tödlich.

Komme hoch, mache weiter. Wie viele muss ich noch? Habe ganz vergessen zu zählen. Oder höre mich nicht mehr. Das Blut in meine Ohren rauscht lauter als alles Andere. Das Rauschen löscht die Farben aus. Aus. Liege wieder mit dem Gesicht fast im Dreck, mit der Stirn auf einem Arm gelandet. Muss wohl kurz weg gewesen sein. Stemme mich hoch, schaffe es auf ein Knie, einen Fuß aufgestellt. Muss mich erstmal orientieren. Ist es vorbei, geht es weiter?

Was geht überhaupt? Das Rauschen ist immer noch laut, aber höre im Hintergrund Crawfords Stimme. "Für heute Vormittag habe ich genug gesehen. Wir treffen uns um 14.00 in der Halle. Nahkampftest. Sparring mit und ohne Waffen. Bis gleich." Unser Leader geht, dreht uns den Rücken zu. Wie leichtsinnig. Hätte ich noch Kraft, würde ich ihn jetzt gerne töten.